

# **Grüne kritisieren „Angriff“ auf Wittener Baumschutzsatzung**

WAZ/Witten/16.12.16. Wenn es nach der großen Koalition geht, soll die Baumschutzsatzung deutlich gelockert werden. Die Fraktion der Grünen kündigt Widerstand an.

Von einem „Angriff“ auf die Baumschutzsatzung sprechen die Grünen nach dem Antrag der Koalition, diese zu lockern.

„Der Schutz der Wittener Bäume ist für uns Grüne ein Thema, das uns bei unseren eigenen Wurzeln als Partei des Naturschutzes trifft“, erklärt die Fraktion. Sie erhofft sich von der Verwaltung Klarheit darüber, ob die Satzung in einigen Punkten tatsächlich problematisch ist oder ob dies nur eine Vermutung ist.

## **Grüne: Fällen von Bäumen muss gut begründet sein**

Die Grünen wollen sich „vehement“ dafür einsetzen, dass das Fällen von Bäumen nur in gut begründeten Fällen möglich ist. Bei instabilen oder kranken Bäumen lasse die Satzung dies jetzt schon zu.

„Die Möglichkeit für weitergehenden Kahlschlag an Wittener Bäumen lehnen wir entschieden ab“, erklärt Joris Immenhauser von den Grünen. Insbesondere erfüllten große, ältere Bäume unersetzliche ökologische Funktionen. Ihre Bedeutung nehme im Klimawandel noch zu.

## **Kulturellen Wert der Bäume betont**

Darüber hinaus dürfe auch der kulturelle Wert der Bäume für unsere Stadtgemeinschaft nicht gering geschätzt werden. „Wer die Axt an die Wittener Baumschutzsatzung legt, wird mit dem Widerstand der Grünen rechnen müssen“, heißt es.